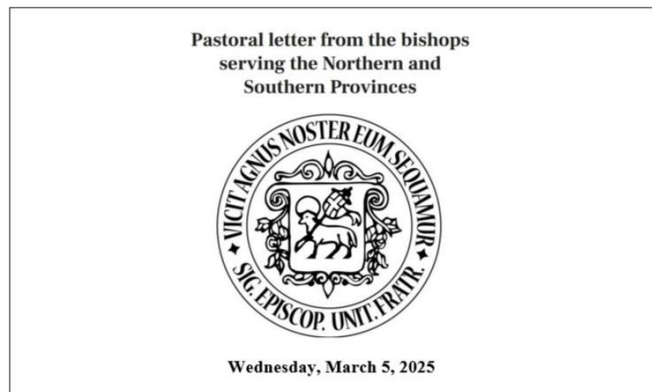




Liebe Freundinnen und Freunde in der Brüdergemeine!

Wir, die Bischöfinnen und Bischöfe in der Nord- und der Südprovinz der Brüdergemeine in Nordamerika, grüßen Euch mit der Gnade und Barmherzigkeit, dem Frieden und der Liebe Jesu Christi, unseres Generalältesten. Wir senden Euch diesen Brief, weil wir uns in einer gespaltenen Welt befinden, die Gottes Liebe braucht. In seinem ersten Brief an die Korinther schrieb der Apostel Paulus an eine Kirche, die sich inmitten eines schweren Konflikts befand, diese Worte: »Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen« (1. Korinther 13,13).

Wir sind uns bewusst, dass Spaltungen in unsere Familien, Gemeinschaften und Gemeinden eingezogen sind. In diesem schwierigen Moment erinnern wir an das Ideal der Brüdergemeine: »In allen Dingen Liebe«. Dieser Gedanke stellt einen Aufruf dar, uns mit mehr Entschlossenheit dafür einzusetzen, dass alle Gottes Kinder die Liebe Gottes spüren, und uns für diejenigen einsetzen, die keine Stimme haben, wenn sie unter Ungerechtigkeit leiden. Wir sind alarmiert hinsichtlich des aktuellen Zustands der Spaltung und Bitterkeit in den Vereinigten Staaten und über die Verfälschung der Botschaft des Evangeliums zugunsten eines christlichen Nationalismus und einer straffenden Einwanderungspolitik.

Das Board of World Mission der Brüdergemeine hat die folgende Erklärung zu den Kürzungen bei USAID zu unserer Kenntnisnahme veröffentlicht:

»Das Board of World Mission erhält keine Bundeszuschüsse und wäre auf Haushaltsebene nicht direkt betroffen, aber unsere ökumenischen Partnerorganisationen, die bei der Katastrophenhilfe und bei der humanitären Arbeit eine wichtige Rolle spielen, sind gezwungen, angesichts der Ungewissheit und der zumindest vorübergehenden Mittelkürzungen ihre Arbeit zu reduzieren, Mitarbeiter zu entlassen und ihre Bemühungen umzustrukturieren. Diese Veränderungen werden sich auf die Gemeinden auswirken, denen unsere Partnerorganisationen dienen, und würden, wenn sie anhalten, auch die Fähigkeit des Board of World Mission, mit diesen Organisationen bei Hilfsmaßnahmen zusammenzuarbeiten, stark beeinträchtigen.

Die weltweiten Partnerorganisationen des Board of World Mission und viele einzelne Brüdergemeinen könnten einer erhöhten Belastung ausgesetzt sein, wenn die Nahrungsmittelhilfe sowie die Programme zur Entwicklung der Gemeinden reduziert oder gar gestrichen werden. Wir wissen uns unseren Partnerorganisationen verbunden und werden tun, was wir können, um den Bedarf zu decken und die lebenswichtige Arbeit in unseren Partnergebieten weiter zu tun, aber wir sind uns darüber im Klaren, dass wir nicht den gesamten Umfang dessen ersetzen können, was verloren gehen könnte.«

Als Mitglieder der Brüdergemeine bekräftigen wir das Wesentliche: dass Gott erschafft, erlöst und segnet. Wir bekräftigen auch, dass unsere Antwort ebenfalls wesentlich ist: Wir antworten auf Gottes Gaben mit dem Glauben, weil wir wissen: »Wir sind aus Gott und haben die Welt besiegt; denn Er, der in uns ist, ist größer als jener, der in der Welt ist« (1. Johannes 4,4). Wir antworten mit der Liebe, weil wir wissen, dass unsere Beziehungen mit Liebe beginnen und in Liebe fortbestehen müssen und dass wir jeden Menschen unabhängig von seinen

Ideen und Überzeugungen mit tiefem Respekt begegnen müssen (1. Korinther 13,1-13). Wir antworten mit Hoffnung, weil wir über das Hier und Jetzt hinausschauen auf dasjenige Reich, von dem Gott gesprochen hat, von einem Ort, an dem Gottes Kinder sicher sind, an dem sie in Frieden wohnen, und weil wir glauben, dass dies unsere Zukunft ist (Jesaja 11,6).

Wir bitten, dass wir es vermögen, einander und die Welt um uns herum mit derselben Anteilnahme zu betrachten, mit der Jesus einst auf eine hungrige Menschenmenge blickte, die darauf wartete, seine Predigt zu hören, oder mit derselben Anteilnahme, die die Herzen unserer mährischen Väter und Mütter erfüllte, als sie die Bequemlichkeit ihres Zuhause verließen, um Gottes Liebe mit versklavten Menschen in einem fernen Land zu teilen. Dieses Zeugnis wird heute dringend benötigt. Mögen wir es gemeinsam geben.

Wir sind Eure Diener in Christus,

die Bischöfinnen und Bischöfe in der Nord- und in der Südprovinz der Brüdergemeine in Nordamerika

Wayne Burkette
Blair Couch
Carol Foltz
Chris Giesler
Amy Gohdes-Luhman
Paul Graf
Sam Gray
Michael Johnson
Doug Kleintop
Lane Sapp
Tom Shelton
Kay Ward

Zum Originalbrief hier:

<https://www.moravian.org/wp-content/uploads/2025/03/Letter-to-the-Church-03052025.pdf>

Übersetzung aus dem Englischen:

Andreas Tasche, Dresden-Wilschdorf, 10. März 2025